

# Wie werde ich Orgelpfeifenpate?

## Ganz einfach!

Im Foyer der Kirche finden Sie eine Spendentafel, auf der jede Orgelpfeife (Register und Ton) unserer Kranichsteiner Schuke-Orgel einem kleinen Feld zugeordnet ist.

Sie übernehmen oder verschenken eine Patenschaft, indem Sie einen für Sie angemessenen Beitrag spenden oder überweisen.

Bitte überlegen Sie sich, welchen Betrag Sie gerne für unsere Orgel spenden möchten und/oder suchen Sie sich Ihre Orgelpfeife aus. Sollte Ihre Pfeife schon einen Paten haben, schlagen wir Ihnen gerne eine Alternative vor.

Bitte tragen Sie Ihren Spendenbetrag auf das Beiblatt dieser Broschüre ein und schicken dies an die darauf vermerkte Adresse.

Sie erhalten eine **Patenschaftsurkunde** und einen Eintrag in das Patenbuch unserer Orgel. Außerdem stellen wir Ihnen gerne eine **Spendenquittung** aus.

**Wir danken Ihnen für jede Unterstützung, die für die Renovierung der Schuke-Orgel in der Philippuskirche eingesetzt werden kann.**



Auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen – nicht nur für Fragen oder Anregungen zum Orgelprojekt – freuen sich:

**Pfarrer Dietmar Volke** ☎ 7 44 23  
[d.volke@oegz.de](mailto:d.volke@oegz.de)

**Pfarrerin Sylvia Richter** ☎ 4 29 65 06  
[s.richter@oegz.de](mailto:s.richter@oegz.de)

**Dr. Frank Möller** ☎ 35 32 02  
[f.moeller@oegz.de](mailto:f.moeller@oegz.de)



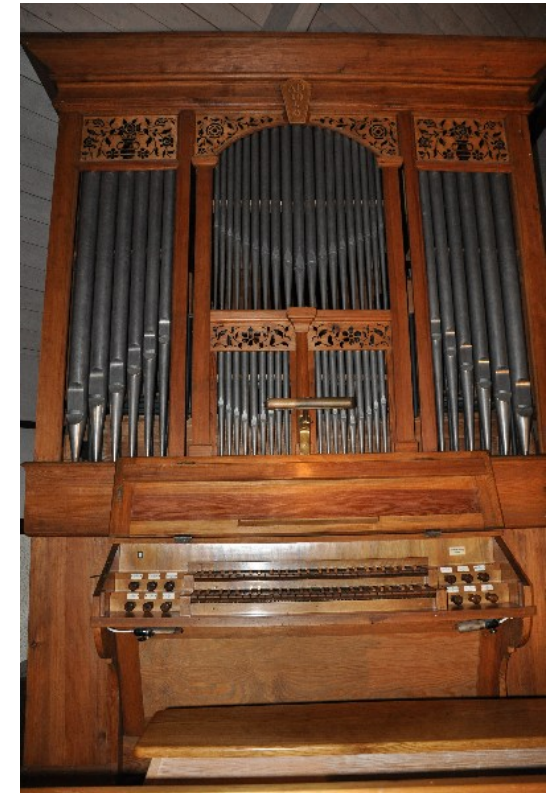
**EVANGELISCHE  
PHILIPPUS-  
KIRCHENGEMEINDE**

Bartningstraße 42  
64289 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 79 231  
Fax: (0 61 51) 79 251  
[philippus@oegz-kranichstein.de](mailto:philippus@oegz-kranichstein.de)



**Evangelische Philippusgemeinde  
Darmstadt-Kranichstein**

## Orgelreinigung 2013



**Der gute Ton  
im Gottesdienst**

## Unsere Schuke-Orgel



Liebe Freunde der Kirchenmusik,

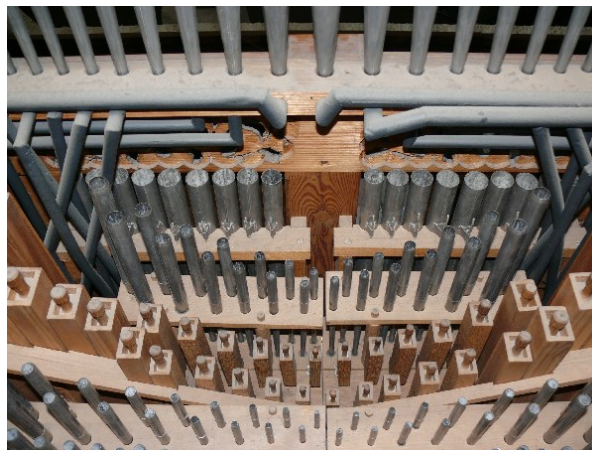
„die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente.“ So drückte es Wolfgang Amadeus Mozart 1777 in einem Brief an seinen Vater aus. Die Musik kann viele Menschen erreichen und erfreuen. Hierzu hat unsere Schuke-Orgel in den vergangenen Jahren enorm beigetragen.



**Vor 70 Jahren wurde unsere Orgel gebaut, ursprünglich für die Berliner Universität.**

## Unser Orgelprojekt

Im Jahr 2013 hat sie 25 Jahre treu ihre Dienste in unserer Philippuskirche geleistet und in vielen Gottesdiensten und Konzerten Herz und Gemüt zahlreicher Menschen erfreut. Im Laufe der Jahre sammelt sich in einer Orgel mit etwa 1.000 Pfeifen und zahllosen Kleinteilen eine Menge Staub an.



Unsere Orgel ist von dem Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, Herrn Thomas Wilhelm, untersucht worden. Hierbei ergab sich, dass unsere Orgel in einem guten Zustand ist, zum 25-jährigen Jubiläum aber einer gründlichen Reinigung und Generalüberholung bedarf, damit ihr guter Klang erhalten bleibt. Nach Abschluss der Reinigung wird sie dann in neuem Glanz erklingen.

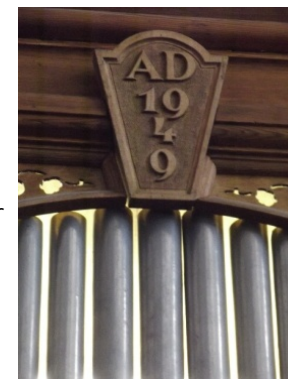
Die Kosten für die Generalüberholung mit Ausbau und Reinigung aller Pfeifen belaufen sich aufgrund der umfangreichen Handarbeiten auf etwa 18.000 €.

Um diese Summe aufzubringen, bittet unsere Kirchengemeinde Sie um Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Viele Menschen werden es Ihnen danken, wenn sie vor allem im Gottesdienst den Klang der sauberen Orgel hören und die Freude der Musik bis in ihr Herz klingt.

## 25-jähriges Orgeljubiläum 2013

Während des Zweiten Weltkriegs baute Karl Schuke, damals Inhaber der Firma Alexander Schuke in Potsdam, im Jahre 1942 eine Orgel für die Universität Berlin. Den Prospekt entwarf der preußische Landeskonservator Robert Hiecke. Schon ein Jahr später wurde das Instrument durch Kriegsergebnisse stark beschädigt. Die noch brauchbaren Bestandteile wurden in die Werkstatt nach Potsdam gebracht. 1949 wurde die Orgel wieder vervollständigt und im Gemeindehaus der Grunewald-Kirchengemeinde aufgestellt. Das Zinn für die Prospektpfeifen stammte von den Überresten der im Krieg zerstörten Orgel der Grunewaldkirche.



**Die Schuke-Orgel von 1942/1949 konnte 1988 für die Philippuskirche erworben werden.**

Eingeweiht wurde die Orgel am 18. Dezember 1988. In einem Konzert stellte sie Herr Dr. Martin Balz, damaliger Orgel- und Glockensachverständiger der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Gemeinde vor.

Es handelt sich um eine trotz der beschränkten Mittel sehr solide gebaute Orgel von einer für die Bauzeit ungewöhnlichen Klangqualität. Sie ist ein Dokument der Reformbestrebungen des 20. Jahrhunderts, deren Ziel es war, zu Klang und Bauweise der Barockorgel zurückzukehren.

Außerdem stammt sie **aus der Werkstatt des bedeutenden Orgelbauers Karl Schuke (1906–1987).**

**Die Schuke-Orgel der Philippusgemeinde ist also nicht nur ein sehr gutes Instrument, sondern hat auch historischen Wert.**